

1.Mannschaft:

Zum ersten Saisonspiel in der Landesliga Ost empfing die 1.Mannschaft den TSV Milbertshofen. Wohl noch nie so einfach wäre es gewesen gegen die Münchener Punkte einzufahren, doch nach einer unterm Strich mäßigen Gesamtleistung stand eine 2:6 (3131 : 3172) Niederlage zu Buche. Verloren wurde das Spiel eindeutig im Abräumen, im Vollenspiel war man sogar besser, die 55 Holz Differenz im Räumen sind klar auf die deutlich höhere Fehlerzahl (47 zu 29) zurückzuführen. Einzig positiv zu erwähnen ist die Moral der Schlusspaarung bei den Hausherren, die trotz eines 0:4 und über 100 Holz Rückstandes nicht aufgaben, bis auf 30 Kegel herankamen und fast noch einen Punkt hätte retten können. So bleibt ein in die Hose gegangener Saisonstart festzustellen und nur eine deutliche Leistungssteigerung in den kommenden Spielen wird nötige Erfolge bringen, sonst wird man sich frühzeitig im Tabellenkeller wieder finden. In der Anfangspaarung wusste der Senior der Mannschaft, Anton Schwarzensteiner, durchaus zu gefallen mit 542 (362 – 180 – 7), jedoch hatte er gegen den Tagesbestleistung aller spielenden Steffen Hagel (564 mit 363 - 201 – 2) das Nachsehen. Gut ins Spiel fand auf der ersten Bahn Tobias Stauber, der dann auf der 2.Bahn deutlich abbaute, wobei man ihm die lange Pause und den Trainingsrückstand doch etwas ansah. Auch auf der 3.Bahn fand er überhaupt nicht in die Spur, die Auswechslung nach dem 78.Wurf, die etwas zu spät kam, gegen Thomas Scharzensteiner war folgerichtig. Dieser machte es etwas besser, leider blieb ihm ein mehr als möglicher Punktgewinn gegen den schwächsten Gästespieler auch verwehrt, da er das letzte Abräumen verpatzte. Gesamtergebnis der beiden 480 (341 – 139 – 17). In der Mittelpaarung setzte sich das schwache Spiel der Hausherren fast nahtlos fort. Überhaupt nicht an sein Leistungsvermögen reichte Andreas Kattinger ran, der vor allem im Abräumspiel weit unter seinen Möglichkeiten blieb, am Ende der Spielklasse nicht gerechte 499 (361 – 138 – 10) auf dem Schirm hatte. Benedikt Schmid zeigte großen Kampfgeist, brachte aber im Vollenspiel keine Konstanz in sein Spiel, so dass am Ende ein durchaus möglicher Punktgewinn gegen einen der besten Spieler der Liga, Herbert Wagner, verwehrt blieb, Ergebnis bei ihm 509 (345 – 164 – 8). Wie bereits erwähnt zeigte die Schlusspaarung guten Kegelsport, was auch mit zwei Punktgewinnen belohnt wurde. Tagesbestleistung bei den Hausherren und das mehr als verdient nach sehr starker Vorstellung spielte Dalibor Majstorovic mit 562 (382 – 180 – 2). Michael Bachl konnte auf den beiden letzten Bahnen nicht mehr ganz an die Leistungen der ersten Bahnen anknüpfen, sonst wäre ein Unentschieden durchaus möglich gewesen, Endergebnis bei ihm 539 (357 – 182 – 3). Im nächsten Spiel geht es zum FC Bayern München, gegen die man in der letzten abgebrochenen Saison ein tolles Spiel auf den Bahnen in der Säbener Str. zeigte. An dieses Leistung sollte man sich erinnern, dann hat man Chancen aus der Landeshauptstadt was mitzunehmen.

2.Mannschaft:

Neue Spielklasse für die 2.Mannschaft in der Saison 2021 / 2022. Nach der Auflösung von Alt Straubing und dem Beitritt von drei Spielern dieses Clubs konnte man den Startplatz in der Kreisklasse A Nord übernehmen. Vor dem Spiel gegen Alle Neune Straßkirchen gem. war man noch durchaus optimistisch, doch nach dem Spiel trat dann doch Ernüchterung ein, den Saisonauftakt hätte man sich sicher anders vorgestellt als mit einer 1:5 (1893:1965) Niederlage. Überzeugend einzig Thomas Schwarzensteiner, der an seine guten Trainingsleistungen anknüpfte und mit 530 (366 – 164 – 6) für den einzigen Punkt sorgte. Überhaupt nicht ins Spiel fand Michael Liewald, der mit 452 (317 – 135 – 13) enttäuschte und alle vier Bahnen gegen einen stark aufspielenden Reinhold Kühn (Tagesbestleistung aller mit 543) abgab. Mit 1:1 war man vor der Schlusspaarung noch mit Chancen, doch diese schwanden relativ schnell. Insgesamt machte man bei den Hausherren 50 Fehler (!) allein in der Schlusspaarung, damit kann man natürlich kein Spiel gewinnen. Ernst Bachl nach fast schon gewohnt mäßigen ersten Bahnen steigerte sich am Ende auf noch 481 (369 – 112 – 24). Christian Kirschbauer mit sichtlichen Problemen auf einzelne Kegel konnte die durchaus vorhandenen Chancen auf einen Punktgewinn nicht nutzen und blieb am Ende mit 430 (337 – 93 – 26) doch etwas unter seinem Leistungsvermögen. Schnell abhaken sollte man dieses Spiel.

Gemischte Mannschaft:

Neu in der Saison 2021 / 2022 ist die gemischte Mannschaft, die in der Kreisklasse B Nord antritt. Und im Auftaktspiel gab es gleich eine Premiere, die nicht nur bei den Gastgebern, der Mannschaft vom SKC Landau 2, für wohlwollenden Beifall sorgte, denn man trat mit vier Jugendspielern (alle unter U18) an. Ziel ist es, dass die Jugendlichen Spielpraxis bekommen, andere Bahnen kennen lernen (die Landauer Bahnen gelten bekanntlich als nicht einfach bespielbar) und unter Wettkampfbedingungen Erfahrungen machen. Das Ergebnis spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Vorweg gesagt: die vier Spieler, von denen die meisten auch den Stammspielern noch unbekannt sind, machten ihre Sache mehr als ordentlich und mit etwas Glück hätte man auch einen Mannschaftspunkt mitnehmen können. Das Endergebnis von 6:0 (1783:1677) täuscht etwas. Bereits im Training deutete Gabriel Cordea sein Talent an, was er auch in Landau bestätigte. Mit 449 (312 – 137 – 12) spielte er Tagesbestleistung bei den Gästen und hatte das Pech, dass er mit dem zweitbesten Ergebnis aller acht Spieler auf den Besten der Heimmannschaft traf. Mehr als ordentlich auch der Auftritt von Saby Nagy, der mit 428 (303 – 125 – 13) zu gefallen wusste. Etwas unter Wert spielten Abu Safy mit 400 (302 – 98 – 20) und Maxi Kattinger mit ebenfalls 400 (258 – 142 – 16), bei beiden ist hier noch Steigerung möglich (was sie auch im Training bereits zeigten). Unterm Strich bleibt festzustellen, dass alle Jugendspieler jederzeit eingesetzt werden können und auch sollen, denn nur mit Spielpraxis kommt man weiter und die Erfolge in Form von Leistungssteigerungen und Punktgewinnen werden sicher nicht lange auf sich warten lassen.